

| | | | |
|-----------------------------|--|-------------------------------------|---|
| 5574. Wohlgemuth in Berlin. | Wangemann, bibl. Hand- u. Hülfsbuch. (D. Reich Gottes 11.) | 5582. Wölter in Leipzig. | Trögel, französisches Lesebuch. (Hamb. lit. u. krit. Bl. 21.) |
| 5575. — — — | — d. Lutherbüchlein. (Ebend. 12.) | 5583. — — — | Wander, ABC der Verslehre. (Düsseld. Journal 63. — Spener'sche 3tg. 65.) |
| 5576. — — — | v. Wick, üb. Fürsorge f. entlassene Sträf-linge. (Ebend. 10.) | 5584. — — — | Winter, Jugendgarten. (D. Reich Gottes 12.) |
| 5577. Wölter in Leipzig. | Fischoff, Gesch. d. Reiches Gottes. (Ebend. 12.) | 5585. Bürger in Hamburg. | Endrulat, Gedichte. (Illustr. 3tg. 716.) |
| 5578. — — — | Fort, fl. Hülfsbibl. f. d. Kaufmann. (Düsseld. Journal 63. — Köln. Anzeiger 61.) | 5586. — — — | Krohn, Lehrstoff u. Lehrform d. Formenlehre. (Maresch, Jahrb. f. Lehrer ic. f. 1857.) |
| 5579. — — — | Gruener, d. Monatsgärtner. (Düsseld. Journal 63. — D. prakt. Landwirth 11.) | 5587. Wurster & Co. in Win-terthur. | Ziegler, geographische Kartenneze. (De-sterreich. Schulbote 11.) |
| 5580. — — — | Herrmann, method. Lehrb. d. Rechnens. (Düsseld. Journal 63.) | 5588. — — — | — allgemeiner Atlas. (Ebend.) |
| 5581. — — — | Lütke, neue Methode z. Erlernen d. engl. Sprache. (Ebend.) | 5589. — — — | — hypsometrischer Atlas. (Ebend.) |
| | | 5590. Samarski in Wien. | Warhanek, Lehrb. d. Erdbeschreibung. (Maresch, Jahrb. f. Lehrer ic. f. 1857.) |

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltene Petit-Zeile oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[4167.] Hamburg, d. 1. März 1857.
P. P.

Indem ich hierdurch die traurige Pflicht erfülle, Ihnen das am 4. Februar erfolgte Ableben meines geliebten Gatten, des Herrn *Georg Wilhelm Niemeyer*, mitzutheilen, verbinde ich damit die Anzeige, dass ich die

Buch- und Musikalien-Handlung

unter unveränderter Firma in bisheriger Weise unter der Leitung meines Sohnes *Carl Wilhelm Niemeyer* und des Herrn *G. A. Schonlau* fortsetzen werde und die von meinem sel. Manne schon meinem Sohne *Carl Wilhelm Niemeyer* verliehene *Procura* erneuert habe.

Ich ersuche Sie, von den Unterschriften Vormerkung zu nehmen, und füge noch die Bitte hinzu, das der Firma bisher geschenkte Vertrauen derselben auch fernerhin erhalten zu wollen.

Mit Hochachtung ergebenst

Amalie Niemeyer, geb. **Krug**.

Amalie Niemeyer, geb. *Krug*, wird zeichnen:

G. W. Niemeyer.

Carl Wilhelm Niemeyer wird zeichnen:

p. p. *G. W. Niemeyer*.

C. W. Niemeyer jr.

[4168.] Wegen anderweitiger Unternehmungen, welche meine persönliche Thätigkeit wesentlich in Anspruch nehmen und meine Abwesenheit während eines großen Theils des Jahres bedingen, und mich somit hindern, dem Betrieb meines Verlages und der Veranstaltung in nächster Zeit nöthig werdender neuer Auflagen einiger der gangbarsten Artikel wie bisher mich ausschließlich zu widmen, suche ich in erster Linie einen

erfahrenen Gehilfen,

welcher befähigt ist, auch den nicht bloß mechanischen Geschäftsbetrieb eines Verlagsgeschäfts selbstständig zu übernehmen; —

auch wäre ich in zweiter Linie nicht abgeneigt, einen solchen, dessen Verhältnisse es gestatten, sogleich oder später als

Geschäfts-Theilhaber

mit größerer oder kleinerer Betheiligung unter günstigen Bedingungen aufzunehmen, um ihn mit höherem persönlichen Interesse an das Geschäft zu fesseln; —

ich würde mich endlich drittens auch zu einem ganzen oder theilweisen

Verlags-Verkaufe

an solide, zahlungsfähige Kaufliebhaber entschließen können, wenn sich solche mit mir in Unterhandlung setzen wollen.

Anträge in der einen oder andern Richtung bitte ich mir über Leipzig oder mit Briefpost direct franco zukommen zu lassen, in den beiden ersten Fällen nur solche, welche den zu machenden Ansprüchen völlig gewachsen zu sein sich gestrauen, und mit näherer Darlegung der persönlichen Verhältnisse, wobei ich bemerke, daß ich auf gleichzeitige Mitsendung gewichtiger Empfehlungen größeren Werth lege, als auf schnelleren Eingang von Anträgen ohne solche, indem ich selbst mir genügende Zeit zur Entschließung vorbehalte, und die Besetzung der Stelle bis Juni oder Juli ausgesetzt bleiben kann; es braucht somit Niemand mit seinen Anträgen zu spät zu kommen zu besorgen. Mein Gesuch bleibt vielmehr, solange ich dessen Erledigung nicht angezeigt habe, und jedenfalls bis zur Leipziger Oster-Messe, der allgemeinen Concurrenz offen.

Stuttgart, d. 17. März 1857.

Karl Göpel.

[4169.]

Verkauf.

Eine Musikalien-Sort.-Handlg. in einer Residenzstadt soll zu einem billigen Preise, der den Werth des vorhandenen Sort.-Lagers kaum übersteigt, bald verkauft werden, und ist Herr **B. Hermann** in Leipzig beauftragt, auf frankirte Anfragen darauf bezügliche Mittheilungen zu machen.

[4170.]

Betheiligungs-Gesuch.

Ein junger Buchhändler wünscht mit einigen Tausend Gulden sich an einem soliden und gangbaren Geschäft als Associé zu betheiligen. Eintritt sowie Einlage könnte sogleich stattfinden. Franco-Offerten unter Chiffre P. P. # 58 nimmt die Exped. d. Bl. zur gefl. Weiterbeförderung entgegen.

Fertige Bücher u. s. w.

= **Bibliothèque internationale.** =

[4171.] Soeben erschien und empfehlen wir Ihnen als sehr interessant:

Les Couteaux d'Or

par

Paul Féval.

2 vols. compl. à 15 Ngr ord. — 9 Ngr baar.

Brüssel, 17. März 1857.

Aug. Schnée & Co.

= **Wichtiges Bibliothekswerk.** =

[4172.] Soeben erschien in Lüttich und übernahmen wir zum Debit für's Ausland:

Le Prince de Ligne

ou un Ecrivain Grand Seigneur à la fin du 18. siècle

par

N. Peetermans.

1 beau vol. in-12. imprimé avec luxe sur papier vélin glacé. Preis 1 f 10 Ngr ord. — 27 Ngr baar.

Wir machen Sie ganz besonders auf diese interessante Monographie aufmerksam, welche nicht nur von öffentlichen Bibliotheken, sondern auch von allen Geschichtsforschern, wie überhaupt jedem Gebildeten gern gekauft werden wird. — Die in dem Buche enthaltenen historischen Documente über die Ereignisse und die Gesellschaft zu Ende des 18. Jahrhunderts, die Analyse der zahlreichen Schriften des Prinzen, die pikanten Details und geistreichen Anekdoten, welche in demselben enthalten sind, machen dasselbe zu einer der interessantesten Erscheinungen auf dem Gebiete der historischen Forschungen.

Die löbl. österreichischen Handlungen dürften namentlich bedeutenden Absatz finden, da bekanntlich der Prinz die letzten Jahre seines Lebens in Wien zubrachte und dort bedeutenden Einfluss hatte.

Brüssel, 17. März 1857.

Aug. Schnée & Co.